

- nisse der Mitarbeiter und Correspondenten seines „Echo's vom Hochwalde“ u. s. w. . . . . 718 f.
- 240) Beschwerde von ebendenselben wegen Entziehung der Concession zu seinem Wochenblatte: „Echo vom Hochwalde.“ (Hierzu ein Fascikel Beilagen sub A.) . . . . . 719
- 241) Beschwerde des ehemaligen Amtslandrichters und Amtscopisten, auch Amtscabins der II. Abth. des Königl. Justizamtes zu Dresden, Ludwig Wilhelm Hennig, gegen das Königl. hohe Ministerium der Justiz wegen angeblich willkürlicher und grundloser Dienstentsetzung. (Hierbei 4 Originalbeilagen und 1 Heft mit 25 abschriftlichen dergleichen) . . . . . —
- 242) Die erste Kammer übergiebt die dort ausgelegene, bei der zweiten Kammer unterm 25. Septbr. ebenfalls eingereichte Petition des ärztlichen Vereins zu Dresden wegen Reform der Medicinalverfassung. (Sub Nr. 79 der Hauptregistrande) . . . . . —
- 243) Secretair Tzschucke überreicht das vierte Heft des Centralarchivs für die gesammte Staatsarzneikunde und 76 Exemplare eines Schriftchens: „Ueber Medicinalreform“ . . . . . —
- 244) Abg. v. Schönfels bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 5., event. 7. Nov. . . . . —
- 245) Protocoll extract der ersten Kammer v. 22. Octbr., die Abgabe der Beschwerde Johanne Carolinen Söhnel zu Sauer wegen des gerichtlichen Verfahrens in einer Nachlasssache betr. (Mit 1 Beilage) . . . . . —
- 246) Desgleichen von demselben Tage, die Berathung des Berichts über die Beschwerde des Stadtraths zu Hain wegen der zum dortigen Rentamte zu entrichtenden sogenannten Jahrestrenten betr. (Mit 2 Beilagen) . . . . . 719 f.
- 247) Desgleichen von demselben Tage, Abgabe der unter Nr. 91 der Hauptregistrande von Robert Reichel und Gen. zu Leipzig eingereichten, damals wegen Punkt 1 und 3 zur ersten Kammer gelangten Beschwerde, wiederum an die zweite Kammer. (Mit 1 Beilage) . . . . . 720
- 248) Prof. Nobbe in Leipzig überreicht 1 Exemplar der Schrift: „Einladung an D. Martin Luthers deutsches Vaterland zur dritten Säcularfeier seines Todestages, des 18. Febr. 1846“ . . . . . —
- 249) Abg. Graf v. Ronnow bittet für den 3. d. M. um Urlaub . . . . . —
- 250) Buchhändler Fr. Brandstetter in Leipzig überreicht 1) 75 Exemplare der Schrift: „Die protestantischen Freunde nach dem Leben gezeichnet“, und 2) 75 Exemplare: „Die Bewegungen unserer Zeit auf dem Gebiete der evangelischen und katholischen Kirche.“ . . . . . —
- 251) Abg. Scholze bittet um Urlaub für den 6. und 7. d. M. . . . . —
- 252) Bericht der ersten Deputation der zweiten

- Kammer über den Gesetzentwurf, den Schluß der Landrentenbank betr. (Vgl. Registrandennummer 101.) . . . . . 720  
(Vgl. S. 224.)
- Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten und außerordentlichen Deputation der zweiten Kammer, den Entwurf einer Wechselordnung betr.  
Besondere Berathung, §§. 112—138 . . . . . 720 ff.
- Berichtigung und Druckfehler . . . . . 747
- Vortr. aus der Registrande (Nr. 253—266), als:
- 253) Petition von 118 Einw. zu Bernstadt, Remniz und Berthelsdorf, Bürgermeister Neumann und Gen., 1) um freiere Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche; 2) um öffentlich-mündliches Strafverfahren mit Geschwornengerichten; 3) um Ertheilung eines Pressgesetzes und um Aufhebung der Verordnung v. 26. Aug. d. J.; 4) um Verbesserung des Wahlgesetzes, und 5) um Vereidung des Militärs auf die Verfassung . . . . . 749
- 254) Petition aus der Stadt Leisnig und deren Umgegend, B. Böttger, Tuchfabricant und Rathmann, und 88 Gen., 1) um baldige Abänderung der §§. 32 und 33, so wie des ersten Theils der §. 56 der Verfassungsurkunde zum Behufe der Gewährung vollkommener Glaubensfreiheit und um sofortige Anerkennung der Deutsch-Katholiken; 2) um Aufhebung der Ministerialverordnungen v. 17. und 19. Juli, so wie v. 26. Aug. d. J., auch überhaupt um gesetzliche Anerkennung des Associationsrechtes; 3) um Pressfreiheit; 4) um schnelle Reform des Strafverfahrens durch Einführung der Mündlichkeit, Oeffentlichkeit und Staatsanwaltschaft in dasselbe; 5) um Geschwornengerichte; 6) um Verbesserung des Wahlgesetzes; 7) um Vereidung des Militärs auf die Verfassung und 8) um ein Aufbruchgesetz . . . . . 750
- 255) Petition aus der Stadt Leisnig, Rathshactuar Sigismund Reschke und 66 Gen., 1) um authentische Interpretation des §. 89 der Verfassungsurkunde; 2) um Erklärung der Ungültigkeit der geheimen Wiener Conferenzbeschlüsse v. 12. Juni 1834 für Sachsen; 3) um Erfüllung der Art. 13 der Bundesacte und Art. 54 der Wiener Schlußacte ertheilten Zusicherungen; 4) um Aufrechthaltung deutscher Volksthümlichkeit in den Herzogthümern Schleswig-Holstein-Lauenburg, und 5) um Anerkennung der nach Art. 18b I der Bundesacte zu folgenden Rechte deutscher Staatsangehörigen . . . . . —
- 256) Petition der Schneiderinnung zu Stadt Schellenberg, Fürchtegott Weichert und Gen., um Beschränkung der den Näherinnen nach dem Mandate v. 3. Januar 1831 zustehenden Freiheiten bei Ausübung ihres Gewerbes . . . . . —

29  
(Dreißigste öffentl. Sitzung am 4. Novbr. 1845.)